



Marseille: 3 Jahre nach seinem Diebstahl identifiziert sich der Papagei indem er seinen Namen ruft

***Ein Polizist aus Marseille hatte seine Kollegen nach dem Diebstahl seines Gabun-Graupapageis vorgewarnt: „Wenn ihr ihn eines Tages sehen werdet, wird er wahrscheinlich seinen Namen rufen, Jako“. Drei Jahre später war es dann tatsächlich soweit.***

Vor drei Jahren verschwand Jako. Der Graupapagei aus Gabun war damals seinem Besitzer, einem Polizisten der Stadt Marseille, gestohlen worden. „Wenn ihr ihn eines Tages seht, wird er wahrscheinlich seinen Namen rufen, Jako“, hatte er seinen Kollegen seitdem immer wieder gesagt, wie die Zeitung La Provence berichtete. Und tatsächlich kam dieser Tag:

Am Mittwoch, dem 28. September, sieht eine Besatzung der Polizei auf Patrouille in Marseille einen auf dem Bürgersteig stehenden Käfig, in dem sich ein Vogel befindet. Und einer der Polizisten erkennt die Art: ein Gabun-Graupapagei, eine geschützte Art, deren Handel laut dem Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen (Cites) verboten ist.

### **Freudiges Wiedersehen drei Jahre später**

Und als sich die Polizisten näherten, um den Käfig genauer zu untersuchen, fing der Papagei wirklich an, „Jako, Jako“ zu rufen. Bei einem von ihnen macht es klick: Ein Kollege hatte ihm von seinem Papagei erzählt, der, wenn er einen Polizisten in Uniform sieht, „Jako“, seinen Namen, rufen würde. Der Vogel wird also sofort beschlagnahmt und einer Tierschutzorganisation übergeben, damit seine Identität zweifelsfrei bestätigt wird. Und, es handelt sich tatsächlich um Jako, den Papagei des Stadtpolizisten, der drei Jahre zuvor gestohlen worden war. Die beiden Freunde trafen sich heute Morgen wieder und der Vogel rief freudig seinen Namen, als er seinen ursprünglichen Besitzer erkannte.